



Die Preisträger des Wettbewerbs „Grünes und blühendes Bonn“ wurden von Bürgermeisterin Dorothee Paß-Weingartz (r.) im Gobelinsaal des Alten Rathauses geehrt. Die Sieger Johannes Krings (hinten links) und Georg Graab (hinten rechts) erhielten je 500 Mark. Die Kinder Lena, Christoph, Manuel, Pia und Nina von den Naturfreunden Bonn konnten sich über 100 Mark freuen. Foto: Homey

Preisträger des Wettbewerbs ‚Grünes Bonn‘ im Alten Rathaus ausgezeichnet

„Die wilden Pflanzen lassen den Garten ‚verwunschen‘ aussehen“

cp Bonn. Blumig ging es gestern nachmittag im Gobelinsaal des Alten Rathauses zu, stand doch der von der Stadt Bonn veranstaltete Wettbewerb „Grünes und blühendes Bonn“ auf dem Programm. Im Mittelpunkt standen 30 Preisträger, die sich aktiv an der Verschönerung Bonns beteiligt hatten. Insgesamt stellten sich 76 Bürger dem Wettbewerb.

„Wir bräuchten mehr an solch privater Initiative, um unsere Stadt zu verschönern“, so Bürgermeisterin Dorothee Paß-Weingartz bei der Glückwunschede. Denn jede grüne Initiative verbessere die Lebensqualität und das Klima in der Stadt.

Keine Frage für Georg Graab und Johannes Krings, die beide den ersten Preis erhielten. Jede freie Mi-

nute verbringen sie in ihren Gärten, „denn ohne Pflege geht es in einem Naturgarten auch nicht“, so Gewinner Krings. Dennoch zeichne sich sein Garten durch seine Natürlichkeit aus. Viele Kletterpflanzen, die in einen alten Baumbestand hineinwuchern, charakterisieren den großen Garten.

„Wilde Pflanzen lassen den Garten wie ‚verwunschen‘ aussehen“, so der Hobbygärtner. Hauptkriterium der vierköpfigen Jury war denn auch die Nähe der jeweiligen Garten zur Natur. Ziel war es, keine Ziergärten zu bewerten, sondern den naturnahen und ökologischen Garten zu prämiieren, „einen Freiraum in der Natur“.

Die beiden ersten Gewinner konnten sich über 500 Mark als Prämie

freuen, vier zweite Gewinner erhielten jeweils 300 Mark und 24 Mal wurde der dritte Preis im Wert von 100 Mark verliehen. „Ganz besonders freue ich mich über die vielen Kinder die teilgenommen haben“, Dorothee Paß-Weingartz betonte anlässlich des Weltkindertages die besondere Beziehung, die Kinder mit der Natur verbindet. Riesig war denn auch die Freude der fünf Kinder, Lena, Christoph, Manuel, Pia und Nina, die vom Verein der Naturfreunde einen dritten Preis erhielten. Der Wettbewerb, der mit finanzieller Unterstützung der Volksbank Bonn durchgeführt wurde, findet seit zwei Jahren statt und ist Nachfolger des „Blumenschmuckwettbewerbs“.